

Stadtgespräche Remagen Projektgruppe Tourismus und Gastronomie

Ergebnisprotokoll der Versammlung am: 21. Oktober 2008

- Begrüßung durch den Moderator, *Herr Lepping*
 - entschuldigt *Herr Lembke*, verschiedene Mitglieder hatten ein späteres Erscheinen angekündigt.
 - Herr Lepping* begrüßte unsere Gäste *Frau und Herr Kreienmeyer*
 - die Mitglieder, sowie die Gäste trugen sich in die Anwesenheitsliste ein.
- Herr Lepping* bedankte sich bei den Mitgliedern, die sich am 20. 10. 2008 zur Auswertung der Gastronomie-Bewertung im Rathaus getroffen hatten, um die Ergebnisse auszuwerten.

Herr Lepping gab *Frau Kreienmeyer* die Möglichkeit, ihren Vorschlag „Museum im Wald“ vorzustellen. *Frau Kreienmeyer* erläuterte, einen Wanderweg vom Arp-Museum zur Kernstadt Remagen einzurichten, um mehr Besucher nach Remagen zu lotsen. Unsere schöne Region könne sich durchaus mit dem Nationalpark Siebengebirge messen. Sie schlug vor, in einem Arbeitskreis, der sich aus verschiedenen Interessengruppen wie Vereine, Gastronomen, Projektgruppe-Stadtgespräch, Förster und Anderen zusammensetzt, darüber zu diskutieren, um diese Chance ins Leben zu rufen.

Herr Bors stellte in Frage, dass Wanderer und Museumsbesucher in der von *Frau Kreienmeyer* vorgeschlagenen Art überhaupt die gleiche Zielgruppe seien und ob Wanderer mit verschmutztem Schuhwerk überhaupt Einlass ins Museum erhalten würden. Zudem bat er um Auskunft, woher *Frau Kreienmeyer* die Kenntnis habe, dass sich wie von ihr angebracht viele Museumsbesucher auch als Wanderer betätigen wollen. *Frau Kreienmeyer* verwies auf die Homepage ihrer Wählergruppe. Es sollte laut *Herrn Bors* versucht werden, Besucher des Museums in die Innenstadt von Remagen bzw. nach Oberwinter zu locken. Dafür sei eine Wanderung dieser Art schlecht geeignet. Das Skulpturenufer böte bessere Möglichkeiten der Wegführung.

Zu diesen Themen schlug *Herr Lepping* vor, im Rahmen der Stadtgespräche mit den einzelnen Interessengruppen ein weiteres Gespräch zu führen.

Herr Tillmann wies darauf hin, dass hierzu auch eine entsprechende Beschilderung erforderlich sei und im Haushalt der Stadt z.Zt. keine Mittel für solche Maßnahmen eingeplant sind und für ein weiteres Projekt ständige Mittel zur Verfügung stehen müssten.

Herr Pinger berichtete über ein Gespräch: Premium Wanderungen, Rheinburgenweg, Regionale Wanderungen, Aktiv Reisen, Radfahren u. Wandern sowie Innenstadtbelebung.

Es wurde vereinbart, zum nächsten Projektgruppentreffen im Januar Experten einzuladen.

1. Freundliches Remagen

Freundlichster Gastronom: *Herr Bors* und *Frau Fuhrmann* berichteten, das die Projektgruppe Tourismus die Stimmzettel am 20.10.08 im Rathaus auswerteten. Von den 700 Stimmzetteln, wurden nur 4% negative Bewertung abgegeben. Alle Stimmzettel wurden in die Bewertung aufgenommen. Die positiven und negativen Bewertungen werden an die betroffenen Gastronomen persönlich übergeben. Denn die Bewertungen sollen durchaus dazu dienen, die vielen Stärken der Remagener Gastronomie auszubauen und ins Bewusstsein zu bringen und die wenigen Kritikpunkte zu verbessern.

Nach den erreichten Punkten auf den Stimmzettel sollen die 3 freundlichsten Gastronomen und ein nach der Beurteilung besonders hervorzuhebender Gastronom ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung wird am 2. November 2008 im Rahmen der „Häppchen-Woche“ im Rathaus stattfinden.

Herr Lopez sagt, dass er sich freut, dass doch sehr positiv über die Remagener Gastronomie gesprochen wird.

Herr Boensch gibt an, in der Bewertung der Stimmzettel oft keine Angaben gefunden zu haben und ist der Meinung, bei einer erneuten Aktion, besser vorgegebene Angaben, die nur mit einem Kreuz abzuhaken sind einzutragen, weil viele Gäste einfach nicht die passenden Worte für eine Bewertung finden. Es kann ja bei einer persönlichen Beurteilung in der Rubrik „Anmerkungen“ eine weitere Beurteilung eingetragen werden. *Herr Bors* sagt, dass durch die hohe Stückzahl der insgesamt abgegebenen Bewertungen die gewünschte Wirkung durchaus erzielt worden sei.

Er informiert uns über die nächste Aktion: „Freundlichster Einzelhändler in Remagen“ Jedem teilnehmenden Einzelhändler sollen max. 20 Stimmzettel zur Verfügung gestellt werden, um eine Gleichbehandlung zu erzielen. Die Auswertung dieser Stimmzettel wird am 25. November um 17:00 Uhr im Rathaus stattfinden. Er berichtet weiter über eine Verteilung von verschiedenen Flyern über die „Häppchen-Woche“ vom 24. Oktober bis 02. November sowie über den „Zweiten Remagener Kunstsalon“ im historischen Dreieck. Die Vernissage findet am Freitag den 24. Oktober um 19:00 Uhr in der Galerie Rosemarie Bassi in der Bachstraße statt. Zu dieser Vernissage werden auch im Rahmen der „Häppchen-Woche“, kalte und warme Speisen auf dem Marktplatz angeboten.

2. Geologische Wanderung

Herr von Lom stellt die 3. geologische Wanderung unter dem Titel „Spannende Einblicke in die Entstehung des Rhein – und Ahrtals“ am 25. Oktober 2008 vor. Die Wegbeschreibung wird von *Herrn Bors* an die Anwesenden verteilt mit der Bitte um rege Teilnahme und einem Abschluss der Wanderung im Hotel-Restaurant Pinger gegen 18:00 Uhr.

3. Rheinpromenade Remagen

Frau Fuhrmann berichtet über den Fortschritt der Baumaßnahmen an der Rheinpromenade und kommt zu der Wertung, dass die Arbeiten gut in der Zeit sind. In der kommenden Woche, werden die Straße und die Parkplätze im Bereich des 2. Bauabschnittes unterer Deichweg gesperrt. Für die Zeit der Baumaßnahme stehen „Am Spich“ dann Parkplätze kostenlos zur Verfügung.

Auf die Frage von *Herrn Wrage*, für was die Steine mit den „Schlitzen“ benötigt würden, erhält er von Frau Fuhrmann die Information die Steine dienen zur Aufnahme von LED Leuchten zur Wegebeleuchtung.

4. Verschiedenes

Herr Lepping, weist auf die bereits teilweise ausgestellten Bilder von Rudolf Carraciola in der Kultur-Werkstatt hin.

Herr Tillmann, gibt an, das im Frühjahr 2009 ein Dokumentarfilm über Remagen`s berühmtesten Sohn in Remagen gedreht werden soll.

Herr Lopez sagt, man solle bei dieser Ausstellung, den ebenfalls sehr regen Otto Carraciola der viel für die Entwicklung des Tourismus und die Gastronomie in Remagen getan hat, nicht außer Acht lassen.

Herr Tillmann berichtet über den Fortgang der Gespräche bezüglich der Telefonzelle auf dem Marktplatz. Nach Auskunft der Telekom ist die vorhandene Telefonzelle beim derzeitigen Umsatz unwirtschaftlich. Die Telekom hat ein mit neuester Technik versehenes Telefon angeboten, das jedoch nach Meinung von *Herrn Bors* für die Stadt nicht finanzierbar ist. Es werden weitere Gespräche geführt.

Herr Tillmann verteilt ein Prospekt „Mythos Märklin“ über eine Ausstellung vom 24.10.2008 bis 03.05.2009 im Arp-Museum, wo Blechspielzeuge aus dem Hause Märklin aus dem 18. und 19. Jahrhundert ausgestellt werden. Das ist ein „Leckerbissen“ für alle Modelleisenbahn-Fans.

Herr Lepping kündigt einen Termin am 24.11.08 im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt an, wo über die Weiterführung der Stadtgespräche entschieden werden soll. Am 01.12.2008 findet ein interner Auswertungstermin „Freundlichste Einzelhändler/innen“ statt.

Frau Boensch fragt, was nach dem Erwerb des ehemaligen Residenz-Café's durch die Hausbewohner als Folgenutzung vorgesehen ist. *Herr Bors* sagte, dass sich die neuen Eigentümer einen gastronomischen Betrieb höchstens am Tage vorstellen können.

Herr Lepping stellt als neuen Termin Anfang Januar 2009 in Aussicht. Er bedankt sich für die rege Diskussion.

Herr Pinger schließt sich den Worten des Moderators an und freut sich darüber, dass auch in den anderen Projektgruppen eine rege Diskussion stattfindet und beendet die Sitzung um 18:30 Uhr.

F. d. R.

Heinz Boensch
Protokollführer